

15. **Schwertlied.**

(Wenige Stunden vor dem Tode Körners gedichtet.)

1. Du Schwert an meiner Linken,
Was soll dein heitres Blinken?
Schaust mich so freundlich an,
Hab' meine Freude dran.
Hurra! *)
2. „Mich trägt ein wackerer Reiter,
Drum blink' ich auch so heiter,
Bin freien Mannes Wehr;
Das freut dem Schwerte sehr.“
Hurra!
3. Ja, gutes Schwert, frei bin ich
Und liebe dich herzinnig,
Als wärst du mir getraut,
Als eine liebe Braut.
Hurra!
4. „Dir hab' ich's ja ergeben,
Mein lichtes Eisenleben.
Ach, wären wir getraut!
Wann holst du deine Braut?“
Hurra!
5. Zur Brautnachts-Morgenröte
Ruft festlich die Trompete;
Wenn die Kanonen schrein,
Hol' ich das Liebchen ein.
Hurra!
6. „O seliges Umfängen!
Ich harre mit Verlangen.
Du Bräut'gam, hole mich,
Mein Kränzchen bleibt für dich.“
Hurra!
7. Was klirrst du in der Scheide,
Du helle Eisenfreude,
So wild, so schlachtenfroh?
Mein Schwert, was klirrst du so?
Hurra!
8. „Wohl klirr' ich in der Scheide;
Ich sehne mich zum Streite
Recht wild und schlachtenfroh.
Drum, Reiter, klirr' ich so.“
Hurra!
9. Bleib doch im engen Stübchen.
Was willst du hier, mein Liebchen?
Bleib still im Kämmerlein,
Bleib, bald hol' ich dich ein.
Hurra!
10. „Laß mich nicht langewarten!
O schöner Liebesgarten,
Boll Röslein blutigrot
Und aufgeblühtem Tod.“
Hurra!
11. So komm denn aus der Scheide,
Du Reiters Augenweide.
Heraus, mein Schwert, heraus!
Führ' dich ins Vaterhaus.
Hurra!
12. „Ach, herrlich ist's im Freien,
Im rüst'gen Hochzeitreihen!
Wie glänzt im Sonnenstrahl
So bräutlich hell der Stahl!“
Hurra! —

*) Bei dem Hurra wird mit den Schwertern geklirrt.